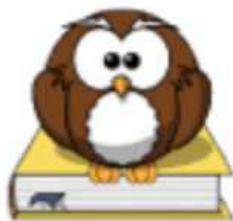


Diese Geschichte wird Ihnen von [Ririro.com/de](http://Ririro.com/de) kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



# Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

# Rapunzel

Es waren einmal ein Mann und eine Frau, die wohnten neben einer bösen Hexe. Im Garten der Hexe wuchsen köstliche, saftige

Rapunzeln. Jetzt musst du wissen, dass man Rapunzeln essen kann.

Sie schmecken hervorragend in einem Salat. Die Frau schaute sich die Rapunzeln stundenlang an und wollte jeden Tag mehr und mehr davon essen.

Außerdem war sie schwanger, und das führt manchmal zu Heißhungerattacken.

Eines Tages ging der Ehemann los, um einige Rapunzeln für sie zu pflücken. Weil seine Frau sie so sehr liebte, ging er zurück, um mehr zu holen.

“Was machst du in meinem Garten?“, hörte er zu seinem Entsetzen. Es war die Hexe! Sie sah furchtbar böse aus. “Oh, entschuldigen Sie bitte“, stotterte der Mann. Ich wollte ein paar Rapunzeln für meine Frau pflücken. Ich weiß natürlich, dass ich das nicht darf. Aber meine Frau ist schwanger, und sie wollte unbedingt



welche haben. Es tut mir furchtbar leid.“ Die Hexe antwortete: “Wenn es so ist, wie du mir sagst, dann kannst du so viele Rapunzeln pflücken, wie du willst. Unter der Bedingung, dass du sie mir gibst, wenn das Kind geboren ist. Dem Kind wird es gut gehen und ich werde eine gute Mutter sein.“



Ihr könnt euch vielleicht vorstellen, wie erschrocken der Mann war, weil er das Kind der Hexe versprochen hatte. Und als das Mädchen geboren war, stand die Hexe vor der Tür. Sie soll Rapunzel heißen“, sagte die Hexe und nahm sie mit.

Rapunzel war ein wunderschönes Mädchen. Als Rapunzel zwölf wurde, sperrte die böse Hexe sie in einen hohen Turm in einem verlassenem Wald. Es gab keine Treppe und keine Tür. Tagsüber besuchte die Hexe



das Mädchen. Sie kletterte an Rapunzels goldenem Haar hoch. Eines Tages ritt ein Prinz durch den Wald. Er hörte Rapunzel singen. Der Klang ihrer Stimme war so schön, dass der Prinz jeden Tag in den Wald zurückkehrte, um sie zu hören. Dort sah er,



wie die Hexe auf dem Haar einer schönen, jungen Frau den Turm hinaufkletterte. Er wartete, bis die Hexe weg war. "Schöne Frau, darf ich zu Ihnen in den Turm kommen?", rief er nach oben.

Rapunzel hatte große Angst, denn es war lange her, dass sie andere Menschen gesehen hatte. Außer der Hexe natürlich, die sie jeden Tag sah. Sie ließ den Prinzen auf ihre goldenen Locken klettern.

Und so kam es, dass der Prinz sie jeden Abend besuchte, wenn die Hexe nicht da war. Er bat sie, ihn zu heiraten. Sie wollte es unbedingt! Er war ein prächtiger Mann und außerdem ein Prinz!

Sie bat den Prinzen, bei jedem Besuch ein Seidenband mitzubringen. Sie würde eine Leiter flechten, um den Turm zu verlassen.

Die Hexe wusste lange Zeit nichts davon, bis sich Rapunzel eines Tages aus Versehen verriet. "Wie kommt

es, dass du so schwer bist, wenn ich dich im Turm hochziehe? Du bist doch doppelt so schwer wie der Prinz, und er ist auch doppelt so schnell?"

Als die Hexe dies hörte, explodierte sie vor Wut. "Wie kannst du es wagen!", schrie sie Rapunzel an. Sie

schnappte sich eine Schere und schnitt mit einer schnellen Bewegung alle langen Haare von Rapunzel ab. Danach brachte sie Rapunzel an einen weit entfernten Ort, den noch nie jemand besucht hatte.

An diesem Abend wartete die Hexe im Turm auf den Prinzen. Er ahnte nichts und kletterte an Rapunzels Zopf den Turm hinauf. Wie erschrak er, als er statt Rapunzel die Hexe fand!

"Du Dummkopf! Du wirst Rapunzel nie wieder sehen!"

Die Hexe stieß den Prinzen, und er fiel durch das Turmfenster in die Tiefe. Als er nach dem Sturz wieder zu sich kam, konnte er plötzlich nichts mehr sehen. Die Hexe hat ihm die Augen verhext.

Da er nun nicht mehr sehen konnte, fand er den Weg nach Hause nicht mehr. Jahrelang streifte er durch die Wälder und ernährte sich von Wasser, Früchten und Pflanzen.

Aber die Liebe bringt Menschen, egal wie weit sie voneinander entfernt sind, zusammen. Eines Tages hörte er jemanden singen. Es war Rapunzel! Rapunzel lebte in einem verlassenen Teil des Waldes und hatte Zwillinge.



Einen Jungen und ein Mädchen. Als sie ihren Prinzen sah, weinte sie Tränen vor Glück. Zwei Tränen fielen in seine Augen und er konnte wieder sehen. Der Prinz brachte Rapunzel und ihre Zwillinge in sein Königreich. Dort wurden sie mit offenen Armen empfangen und lebten glücklich bis an ihr Lebensende.

